

bergigen Straßen Vorspann. Die Pferde sind sorgfältig aufgeschirrt, und der Fuhrmann richtet auf das blankgeputzte Messingzeug an den Pferdegeschirren sein besonderes Augenmerk. Der Kutscher sitzt nie auf dem Wagen, sondern geht stets neben den Pferden einher, in den bekannten blauen Fuhrmannskittel gekleidet. Den oft langweiligen und einsamen Weg verkürzt er sich durch Schnalzen mit der Peitsche, worin manche durch die Übung es zu einer gewissen Virtuosität bringen.

Die Donau, welche Oberösterreich auf der Strecke von Passau bis Sarmingstein berührt, ferner der Traun-, Atter-, Hallstatter-, Wolfgang- und Mondsee



Ein alter Stellwagen (Omnibus).

werden mit Dampfschiffen befahren, welche sowohl den Personen- als auch den Frachtenverkehr vermitteln. Die wiederholten Versuche, auf dem Inn einen Verkehr mit Dampfboten herzustellen, scheiterten bisher an den schwierigen Stromverhältnissen. Von den übrigen Flüssen des Landes werden die Enns, Traun, Ager und Wöckla mit Schiffen, die Steyr und Alm nur mit kleinen Flößen befahren. Der Verkehr ist aber nicht bedeutend und beschränkt sich auf Schnitz- und Brennholz, Salz und Eisen.

Oberösterreich ist ein an Naturschönheiten überreiches Land und dennoch ist es nur zum kleineren Theile den Fremden bekannt und von denselben besucht. Seit jeher und selbst in jenen Zeiten, als noch Dampfschiffe die Donau nicht befuhren und die Linz-Gmundener Pferde-Eisenbahn nicht bestand, wendete sich schon der Fremdenstrom dem Salzkammergute